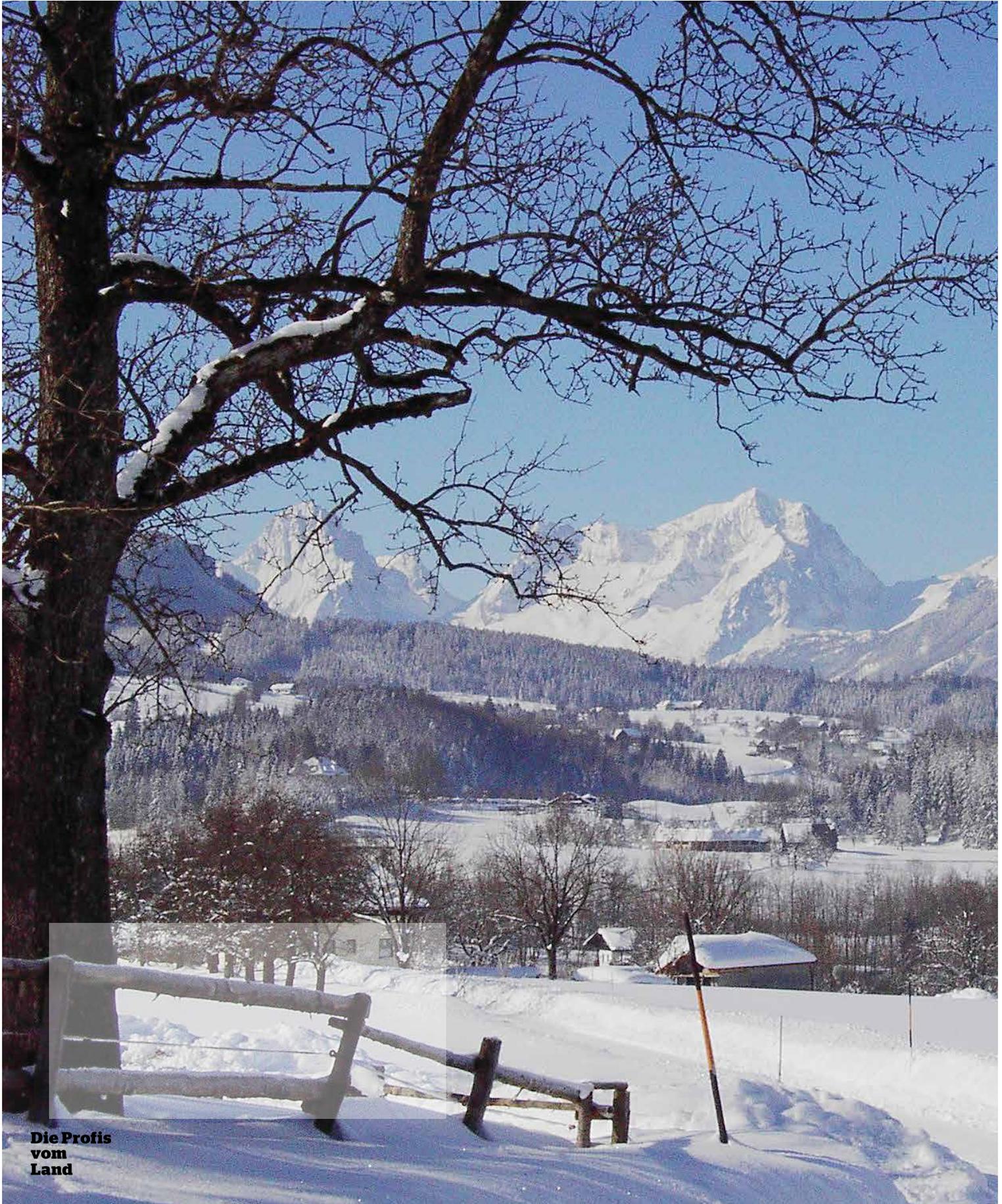


# Maschinenring

**Zeitung** Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde  
des Maschinenrings Kremstal-Windischgarsten



**Die Profis  
vom  
Land**

Ein Film von Andreas Pichler

DAS SYSTEM

# Milch

Die Wahrheit über die Milchindustrie.



MIT REINER GÜLLE  
VERDIENEN WIR JETZT MEHR  
GELD ALS MIT DER MILCH.  
MIT DER SCHEISSE SOZUSAGEN.  
UND DAS IST EIGENTLICH  
EIN WITZ.

- MILCHBAUER, DEUTSCHLAND



## Einladung zum MR-Kinofilm

Dienstag, 9. Jänner 2018  
Zwei Vorstellungen: jeweils um  
18:00 Uhr und 20:00 Uhr  
im Kino Kirchdorf. Nach der  
Vorstellung um 20:00 Uhr erfolgt  
eine Podiumsdiskussion.

Kartenreservierungen unter  
07582/62040 oder  
[office@kinokirchdorf.at](mailto:office@kinokirchdorf.at)

BUCH UND REGIE: ANDREAS PICHLER. BILDGESTALTUNG: JAKOB STARK, MARTIN RATTINI. MONTAGE: FLORIAN MOISCE, KAI MINIERSKI. TONMISCHER: PASCAL CAPITOLIN, MARC PARISOTTO. MUSIK: GARY MARLOWE. PRODUZENTEN: CHRISTIAN DREWING, VALERIO B. MOSEF.  
PRODUZIERER: NICK PASTUCHA. HERSTELLUNGSLEITUNG: TINA SCHRÖDER. PRODUKTIONSLEITUNG: METTE GUNNAR. PRODUKTIONSASSISTENZ: KATARINA CVTIC, HELENE FRIEDL. KAMERAASSISTENT: FALCO SELIGER, NIKOLAUS VON SCHNEIDRÜCK.  
SOUNDDISIGN: KARSTEN HÖFER. MISCHUNG: MAIK SIEGLE. RESEARCHER: SUSANNE RADELHUB, GÖTTA MENTZEL. REDAKTION: CHRISTIAN VON BEHR. LINE-PRODUKTION DER EIKON FILMPRODUKTION UND MIRAMONTE FILM IN KO-PRODUKTION MIT RUNDUNK BERLIN-BRANDENBURG IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARTE GEFÖRDERT  
DURCH MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG MIT FILMFÖRDERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG, SÜDTIROL-ALTO ADIGE, FILMFERNSEHFONDS BAYERN IM VERLEIH BEI TIBERIUS FILM. WELTVERTRIEB: MAGNETFILM. © EIKON FILMPRODUKTION & MIRAMONTE FILM, RBB 2017



## Inhalt

- 2 MR-Kinofilm
- 3 Vorwort, Einladungen
- 4, 5 Informationen aus der Geschäftsstelle  
Weihnachtsgrüße
- 6, 7 Grünland-Fachtagung
- 8 Landwirtschaftsschule  
aktiv erleben  
Silagefoliensammlung
- 9 Regeln Soziale Betriebshilfe
- 10 Stallprofis und Betriebshelfer
- 10, 11 Rückblick Begrünungsfeldtag
- 12 Wir gratulieren  
Rückblick Bandschwader-  
vorführung
- 13 MR Personalleasing
- 15 Pflanzenschutz
- 16, 17 Österreich ist Bio-Weltmeister
- 18 Kleininserate  
Rückblick MR-Ausflug
- 19 Investitionsförderung
- 20 Digitalisierung
- 21 MR Onlinewelt

### Einladung zum Vortrag und Workshop zum Thema Landwirtschaft 4.0

am Donnerstag, 1. Februar 2018  
um 14:00 Uhr  
Referent: Ing. Roman Braun vom Maschinenring OÖ  
Ort: Landwirtschaftliche Fach- und Berufsschule Schlierbach  
**Landwirtschaft 4.0 Was ist das? Welche Chancen ergeben sich daraus? Was habe ich davon?**  
Eine weitere Einladung folgt nur mehr einige Tage zuvor via E-Mail (MR-Newsletter).

# Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder!

So schnell vergeht die Zeit und ein ertragreiches Jahr geht in wenigen Wochen zu Ende. Witterungsbedingt hatten wir auch 2017 alles erlebt, von trockener und nasser Witterung, von Sturm bis zum Borkenkäfer. Trotz alledem, haben alle eine ertragreiche und zufriedene Ernte heimbringen können. Dank der Zusammenarbeit bleiben die Betriebskosten auch finanziell in einem vertraglichen Rahmen. In unserer Region steht die Veredelung im Tierhaltungsbereich im Vordergrund. Umso wichtiger ist es, eine gute und saubere Ernte einzubringen, damit man beim Tierbestand optimalste Qualität erzielen kann. Klarerweise liegt hier unsere Hauptaufgabe, als Bäuerinnen und Bauern, da wir dort unser Haupteinkommen erwirtschaften. Hier steckt enorm viel Arbeit dahinter, die unsere Konsumenten nicht sehen und oftmals auch nicht wissen können. Die Landwirtschaft ist eine hochqualifizierte Facharbeit mit viel Wissen und Know How.

Unsere Produkte werden vom Handel preisgedrückt und machen unsere Arbeit minderwertig. Wollen wir dieses Gefühl annehmen? Ist es berechtigt, dass andere unseren Preis bestimmen? Was sind unsere Produkte wirklich wert? Mit welchem Elan arbeiten unsere Bäuerinnen und Bauern? All diese Fragen beschäftigen uns. Was können wir als Landwirt und jeder Konsument dazu beitragen?

Über all diese Themen unterhalten wir uns auch in Sitzungen. Aus diesem Grund haben wir für den Winter wieder für unsere Mitglieder dazu passende Abende organisiert. Zum einen der Kinofilm „Das System Milch“ am 9. Jänner 2018 und als weiteren Schwerpunkt bieten wir bei unserer Generalversammlung am 14. März 2018 neben den vielen interessanten Beiträgen, einen Fachreferenten zum Thema „Land schafft Leben“ mit Hannes Royer aus Schladming, an. Er stellt das österreichische Lebensmittelsystem in den Blickpunkt und spricht zu Erzeuger und Konsumenten mit spezifischen Beiträgen. Ich bitte euch, diese wichtigen Termine zu reservieren.

Zuvor freuen wir uns aber auf eine hoffentlich ruhige und besinnliche Adventszeit. Weihnachten steht vor der Tür und wir sollten auch diese Zeit für unsere Familie ausgiebig nutzen. Diese Zeit steht für Friede und Freude im Leben. Ich wünsche euch allen eine solch gelingende Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Erfolg und alles Gute!

Eure Obfrau  
Anna Atzlinger



### MR-Generalversammlung

am Mittwoch, 14. März 2018  
um 19:30 Uhr in der Dorfstube  
Inzersdorf.  
Bitte um Terminreservierung.

**Maschinenring Kremstal-Windischgarsten**  
Schneegasse 4, 4551 Ried im Traunkreis  
T 05 9060 416, F 05 9060 4916

**Außenstelle Roßleithen**  
T 05 9060 416-25

Die Außenstelle wird durch einen Mitarbeiter vom Maschinenring Büro Ried jeden Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr besetzt sein. Außerhalb dieser Zeiten ist das Telefon nach Ried umgeleitet.

kremstalwindischgarsten@maschinenring.at  
www.maschinenring.at/kremstalwindischgarsten

Bürozeiten: Mo - Do 7.30 - 16.30 Uhr,  
Fr 7.30 - 12.00 Uhr

Telefonisch sind wir in dringenden Angelegenheiten auch außerhalb der Geschäftszeiten unter 05 9060 416-16 erreichbar.  
(Die Telefonnummer des diensthabenden Mitarbeiters wird am Band durchgegeben).

Impressum Herausgeber: Maschinenring Kremstal-Windischgarsten Schneegasse 4, 4551 Ried im Traunkreis Geschäftsstelle Ried: T 059060416 F 0590604916  
T Außenstelle: 059060416-25, kremstalwindischgarsten@maschinenring.at, www.maschinenring.at. Für den Inhalt verantwortlich: Anna Atzlinger (Obfrau), Gottfried Straßmayr (Geschäftsführer), ZVR: 925549559

# Informationen aus der Geschäftsstelle

## Dienstleistungen an kommunale Einrichtungen und Unternehmen

Geleistete Dienstleistungen von Bauern an kommunale Einrichtungen sowie gewerbliche Unternehmen ohne unsere Vermittlung können wir als Maschinenring im Nachhinein nicht mehr verrechnen! Der Maschinenring kann ausschließ-

lich gewerbliche Einsätze über die Tochter MR-Service nur vor Arbeitsbeginn (Anmeldung bei der Gebietskrankenkasse dringend notwendig!) abwickeln. Im Nachhinein wäre dies ein Betrug und wäre für uns strafbar. Bei einem Arbeitsunfall können wir

keinerlei Hilfe für den Landwirt/ Dienstnehmer anbieten. Zusätzlich müssen Rechnungen ab Auftragsende innerhalb von zwei Monaten aufgrund des Umsatzsteuergesetzes fristgerecht verrechnet werden.

## Maschinenring und Forst



Zur Waldbewirtschaftung bieten wir unsere bewährten Forstfacharbeiter und Helfer mit Motorsägen, Seilwinden und Holzkranswagen an. Zur Ernte mit

Harvestereinsätzen sind unsere Mitglieder Klampferer aus Roßleithen und Hubl aus Kremsmünster bestens gerüstet. Auch Erntezangen sowie Maschi-

nen zur Brennholzaufbereitung und Langholzspalter für starkes Stammholz stehen zur Verfügung. Der Maschinenring berät und vermittelt gerne.

## Laufstallflächen fräsen

Ein guter Spaltenboden bei Rinderställen sorgt für Klauengesundheit sowie Trittsicherheit der Tiere.

Durch den Maschinenring wird bei Bedarf das Auffräsen der Spaltenböden durch eine erfahrene Firma aus Salzburg vermittelt. Ein zufriedenstellender Probetrieb wurde bereits erfolgreich bei mehreren Mitgliedern durchgeführt. Bei ausreichenden Flächen oder mehreren Betrieben

wird der Einsatz organisiert. Durch unsere Vermittlung und einen Sammelauftrag kann eine kostengünstige Durchführung gewährt werden.

### VORTEILE:

- + keine Staubentwicklung während des Fräsens
- + keine Erschütterungen
- + kein Ausbrechen der Kante
- + fräsen auch bei Stallbetrieb möglich



- + der Stall muss für das Fräsen nicht trocken sein
- + steigert Brunftverhalten
- + natürlicher Klauenabtrieb
- + Sicherheit für Mensch und Tier



”

Wir wünschen allen **unseren Mitgliedern mit ihren Familien** ein **frohes und gesegnetes Weihnachtsfest**, sowie viel **Glück, Gesundheit und Erfolg** im neuen Jahr.

“

*Obfrau Anna Atzlinger  
mit den Funktionären,  
Geschäftsführer Gottfried Straßmayr  
mit dem gesamten Büroteam*

# Grünland-Fachtagung der OÖ. Maschinenringe

**Das Grünland beschäftigt den Maschinenring schon immer. War es früher in erster Linie die Ernte und die Gülleausbringung, rückt in den letzten Jahren die Verbesserung der Grünlandqualität (Gemeine Risse, Engerlings-Problematik) in den Vordergrund. Am 24. August 2017 fand dazu eine Fachveranstaltung am Betrieb von Michael Burgstaller vulgo "Riffelshofer" in Gramastetten mit umfassenden Maschinenvorfürungen und unterschiedlichen Fachvorträgen statt.**

Bei diesem ersten oö-weiten Grünlandtag wurden verschiedene Verfahren wie Starkstriegel, Schlitzsaat usw. präsentiert. Das Echo zur Veranstaltung war gut und Ing. Franziska Fröschl, Landesobmann-Stellvertreterin, konnte über 250 Besucher bei der Fachtagung begrüßen.

## Fachvorträge & Vorfürungen

Der Veranstaltungstag war auf viel Informationen in Theorie und Praxis ausgerichtet. Insgesamt sechs Fachvorträge waren zu Aussaat und Saatgutqualität (Dr. Bernhard Krautzer), Gemeine Risse und abgestuften Grünlandbewirtschaftung (Dipl.-HLFL-Ing. Josef Galler), Bodenfruchtbarkeit und eine nachhaltige Düngestrategie

(Norbert Ecker), Bodenaufbau (Dr. Hans-Peter Haslmayr), Angebote des MR und überbetriebliche Zusammenarbeit (Ing. Roman Braun) sowie das Maschinenring-RTK-Signal (Ing. Heinz Grabmer).

Anhand von Praxisdemonstrationen im nahen Umfeld des Betriebes wurden der Rasierschnitt mit Mähwerk und das Auskämmen der Risse mit Starkstriegel sowie eine Vorfürung mit Schwaden und Abfuhr gezeigt. Im Stationenbetrieb folgte eine Veranschaulichung über Bodenprofil, Bodendruck und Regenwurm sowie Aussaat und Saatgutqualität. Dabei hatten die anwesenden Partnerfirmen die Möglichkeit, ihre Gerätschaften vorzustellen. Für das leibliche Wohl der

interessierten Teilnehmer war in der großen Maschinenhalle mit Gulasch, Würstel und Getränken gesorgt.

## Der Landwirt steht beim Maschinenring im Mittelpunkt

Der MR unterstützt die Landwirte bei der Optimierung des Betriebserfolges. Er bietet die bestmögliche Nutzung des Maschinenpotenzials und der Arbeitskapazitäten sowie eine gezielte Vernetzung bäuerlicher Strukturen und Betriebe. Zusätzlich sichert der Maschinenring Betriebe mit der Sozialen Betriebshilfe ab und bietet allen Bäuerinnen und Bauern in Notsituationen Unterstützung, sowie in Urlaubszeiten eine rasch verfügbare Entlastungshilfe.





Mehr als 250 interessierte Landwirte besuchten die Maschinenring Grünlandfachtagung in Gramastetten mit umfangreichen Maschinenvorfürungen und anschaulichen Fachvorträgen aus der Praxis.



### Info zum Clusterprojekt Grünland:

Mit diesem Projekt sollen die Maßnahmen zur Verbesserung der Grünlandbestände und somit auch die Grundfutterqualität intensiviert werden. Mit verschiedenen Arbeitspaketen werden die entsprechenden Möglichkeiten aufgezeigt und Lösungen erarbeitet. Informationsveranstaltungen, Versuchsflächen, Gemeinschaftsmaschinen und Grünlandtage zählen dazu. Jeder interessierte Landwirt ist aufgerufen, aktiv mitzumachen.

# Landwirtschaftsschule aktiv erleben - erfolgreicher Tag der offenen Tür



Fotos: Franz Braunsberger

Über 1.000 Besucher folgten der Einladung zum Tag der offenen Tür der Landwirtschaftsschule Schlierbach. An zahlreichen Stationen präsentierte sich die Schule dem interessierten Publikum.

Auch der Maschinenring präsentierte sich wieder mit einem Infostand mit attraktiven Jobangeboten, Zuerwerbsmöglichkeiten und einem Gewinnspiel.

Anmeldungen für das Schuljahr 2018/19 werden jederzeit entgegengenommen. Details: [www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)

## Silagefoliensammlung

Die letzte Foliensammlung am 18. Oktober 2017 in Windischgarsten und am 25. Oktober 2017 in Leonstein waren auch heuer wieder erfolgreich.

Insgesamt wurden bei dieser Herbstsammlung 46,23 Tonnen Altfolien gesammelt. Davon 23,70 Tonnen in Windischgarsten. Allen Beteiligten und Helfern möchten wir einen herzlichen Dank dafür übermitteln.

Die nächste Sammlung wird wieder im Frühjahr bei allen vier Stationen stattfinden. Die Aussendung der jeweiligen Terminen wird natürlich zeitgerecht in der nächsten MR-Ausgabe terminisiert.



# Regeln Soziale Betriebshilfe

## Regeln in der Entlastungshilfe



### Eine rasche Meldung ist wichtig!

Die MR-Geschäftsstelle muss sofort verständigt werden. Ein Zuschuss ist erst ab dem Tag der Meldung möglich. Die Abwicklung erfolgt über den Maschinenring, die Abrechnung und der Zahlungsfluß erfolgt über die SVB.

### Anspruchsberechtigte Personen

Eine Leistung ist für unaufschiebbare Arbeiten bei Ausfall folgender Personen vorgesehen:

- des/der BetriebsführerIn
- hauptberuflich beschäftigten Ehegatten, Kinder, Wahl-, Stief-, Enkel-, und Schwiegerkinder sowie Übergeber

| EINSATZGRUND   | EINSATZDAUER   | ANTRAG-BESTÄTIGUNGEN-FRISTEN  |
|--|--|---|
| ab 2 Tage Spitalsaufenthalt  | während des Spitalsaufenthaltes + weitere 14 Tage  | Antragstellung vor Einsatzbeginn  |
| ab 15 Tage Arbeitsunfähigkeit  | für die Dauer der bestätigten Arbeitsunfähigkeit, längstens bis zu 6 Monaten (Achtung: die Dauer der Arbeitsunfähigkeit wird durch die SVB überprüft!) | Antragstellung vor Einsatzbeginn + ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbestätigung innerhalb von 14 Tagen ab Einsatzbeginn |
| Kur (Heilverfahren/Erholung)   | während der Aufenthaltsdauer   | Antragstellung vor Aufenthalt + Einberufungsschreiben bzw. Aufenthaltsbestätigung                                   |
| Begleitung eines schwerkranken (behinderten) Kindes ins Spital / Heilverfahren | während der Aufenthaltsdauer   | Antragstellung vor Einsatzbeginn + Aufenthaltsbestätigung (für Kind + Begleitperson)                                |
| Tod eines Anspruchsberechtigten  | 140 Einsatztage pro Jahr für 2 Jahre   | Bei Antragstellung ab dem 4. Monat: (un)entgeltliche Einsätze in den ersten 3 Monaten nach dem Tod                  |

### ACHTUNG:

Ohne zeitgerechte und vollständige ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbestätigung fällt die SVB-Leistung später oder gar nicht an! Arbeitsunfälle müssen der SVB gemeldet werden.

### Zuschusshöhe:

ersten 90 Tage: EUR 9,50 max. 8 Std./Tag, max. 80% der anerk. Gesamtkosten  
 weitere 90 Tage: EUR 9,50 max. 6 Std./Tag, max. 80% der anerk. Gesamtkosten  
 Rehabilitationsbetriebshilfe: EUR 9,50 / Einsatzstunde, max. anerk. Gesamtstunden  
 Bei Mutterschaftsbetriebshilfe - Rückfrage beim Maschinenring.

### Anspruchsberechtigte

Landwirte oder natürliche Personen, die Mitglied des landwirtschaftlichen Haushalts mit Hauptwohnsitz am Betrieb sind.

### Antragstellung

Anträge sind spätestens zehn Tage vor Einsatz der Betriebshilfe in der zuständigen Geschäftsstelle des Maschinenringes zu stellen.

### Voraussetzungen

- Wegfahrt vom Betrieb mit Nächtigung in der Dauer von mindestens drei aufeinander folgenden Tagen (max. zehn Tage pro Jahr und Betrieb).
- Im bäuerlichen Haushalt lebt keine Person, der die anfallenden Arbeiten während der Wegfahrt zugemutet werden können.
- Einsatz einer betriebsfremden, qualifizierten Betriebshilfe über Vermittlung durch den zuständigen Maschinenring.
- Für den Einsatz besteht keine andere Fördermöglichkeit.
- Führung der Einsatzstundenliste des Maschinenringes ist notwendig.
- Der Vorstand des Maschinenringes muss die Einsatzwahrheit und Ordnungsmäßigkeit beschließen.
- Mutterschafts- und Elternkarenz.

### Abrechnung

Innerhalb eines Monats nach Einsatzende sind dem zuständigen Maschinenring die Einsatzlisten und Belege vorzulegen. Dieser rechnet die Einsätze zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer bargeldlos ab. Bei einer Fristversäumnis kann eine zeitgerechte Verrechnung nicht garantiert werden. Der Maschinenring kann einen Beitrag für die Organisations- und Abwicklungsaufwände verrechnen.

### Kostenzuschuss

Die Beihilfe beträgt bei Einsatz eines Helfers/einer Helferin bei Nachbarschaftshilfe EUR 5,- bzw. bei Einsatz eines Dienstnehmers des Maschinenringes EUR 14,-. Je Einsatztag werden für Betriebshilfe bei Urlaub, Mutterschafts- und Elternkarenz maximal 6 Stunden anerkannt.

# Stallprofis und Betriebsshelfer

Am Dienstag, den 28. November 2017 versammelten sich in der Geschäftsstelle ein Teil unserer Stallprofis und Aushilfskräfte. Neben verschiedensten Informationen rund um das Thema Stallaushilfe erhielten sie ein Infoblatt über die öffentlichen Zuschussleistungen bei sozialer Betriebshilfe und Urlaubszuschuss. Dadurch können die Stallprofis auch leichter über die Kostenzuschüsse und Antragsform vor Ort informieren.

Es stellte sich schnell heraus, dass wir einen ähnlichen Abend auch mit Auftraggeber – Bauern (Kunden), welche öfters Stallaushilfe in Anspruch nehmen zu einem Informationsaustausch einladen sollen. Wir müssen die für viele so wichtige wirtschaftliche Betriebshilfe gut ausbauen, egal für welche Tierhaltung. Dazu benötigen wir Informationen von unseren Bauern und den Stallprofis. Gibt es eigentlich Bauern die zu ihrer Entlastung eine ständige Arbeitskraft zum Beispiel 2-mal im Monat, einen Tag

annehmen würden? Dadurch wäre eine Entlastung und im Falle eines Ausfalls die optimale Aushilfskraft einsetzbar. Andererseits hat ein Stallprofi ein lukratives Einkommen.

Für solche und ähnliche Einsätze wurde in unseren letzten Ausgaben immer wieder über „Betriebsshelfer als Job“ und einer weiteren Ausbildungsschiene „Wirtschafts- und Agrarfachkraft“ informiert. Rückmeldungen gab es wenige, aber wir suchen ständig weiter Leute die gerne mit Tieren arbeiten, sich bei uns zu melden. Ihre Fähigkeiten und Talente wollen wir im Gespräch suchen, um dann die richtige Arbeit oder Einsatzmöglichkeit zu finden.

Im Jänner senden wir an unsere Mitglieder eine weitere Maschinenringzeitung aus. Diese Nummer wird dann vorwiegend die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu diesem Thema beinhalten.



# Rückblick Begrünungsfeldtag

Am Freitag, den 17. November 2017 veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit der Boden-Wasserschutzberatung einen praktischen Fachtag für den optimalen Begrünungsanbau am Betrieb Gerhard Gebeshuber in Nußbach.

Unsere Fachreferenten Norbert Ecker und Christoph Ömer informierten uns am Feld über die so wichtige Winterbegrünung.

Vor allem wurde die Wichtigkeit der verschiedensten Technik-Anwendungen,

für die Saat und Saatbeetbereitung für den Frühjahresanbau als Mulchsaat und Begrünungsanbau im Sommer, zum Ausdruck gebracht.

Die vorteilhafte Begrünungsabfröstung und die damit verbundenen Verbesserungsmöglichkeiten fürs Bodenleben

mit den unterschiedlichen Begrünungsarten, hat das Interesse der anwesenden Landwirte geweckt.

Die Einladung dazu wurde kurzfristig via E-Mail Newsletter versendet. Nahezu 80 Personen besuchten diese Veranstaltung.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





Eine satte, gleichmäßige Begrünung, „Wassergüte fein“ mit Alexandriner- und Krumenklee, Phazelia und kleine Anteile Ölrettich, Senf und Sonnenblumen. (Foto Sept/Okt.)



Verschiedenste Begrünungspartellen mit Beschreibung beim Betrieb Gebeshuber vlg. Scherhäufel



Aufteilung der Teilnehmer in zwei Gruppen an Ing. Christoph Ömer und Ing. Norbert Ecker der hier den Teilnehmern erklärt, dass ein Mulchen und Einpflügen im Herbst große Nachteile mit sich bringt.



Josef Mayr erzählt über seine Einsatztechnik und seine Erfahrungswerte beim Winterbegrünungsanbau



Norbert Ecker bei der Erklärung des Nutzens der Begrünungspflanzen (Kraut und Wurzeln, Bildung von Knöllchenpakterien) sowie weitere Vorteile die dadurch für das Bodenleben erzielt werden.



# Wir gratulieren herzlichst

...unseren beiden MR-Service Sommerdienstmitarbeitern. Mehr als 15 Jahre in einem Dienstverhältnis arbeiten Martin Tempelmayr aus Ried im Traunkreis und Peter Schedlberger aus Micheldorf erfolgreich in der Spezialbaumabtragung, Baumfällung und Rasenmähen beim Maschinenring. Ob mit Kletterausrüstung, Hebebühne oder Großkran

- kein Baum ist zu groß, alles ist machbar. Bestimmte Sicherheitsmaßnahmen und Regeln müssen natürlich eingehalten werden.

Als Dank und Anerkennung bekamen beide Star-Moviekinokarten und eine Urkunde überreicht.



Maschinenring-Cluster zur Förderung der agrarischen Kooperation

## Rückblick Bandschwader-vorführung in Nußbach



Am 16. Oktober 2017 veranstalteten wir die Vorführung des „Reiter Respiro Bandschwaders“.

Die Besucher aus unserer Region und Schüler der Landwirtschaftsschule Schlierbach zeigten großes Interesse an der Vorführung und an Erklärungen von Herrn Dipl. Ing. Thomas Reiter.

Die Vorteile sind vorwiegend schonendere Futterbergung (kein Futter zusammen kehren), weniger Verschmutzung sowie eine luftigere Ablage in der Schwad. Die Leistung ist enorm hoch. Ein 3 m Frontgerät leistet beinahe die gleiche Fläche als der herkömmliche Doppelschwader.



Die Anschaffungskosten sind jedoch wesentlich höher und deshalb ist dieser Bandschwader nur in einer Gemeinschaftsform oder im überbetrieblichen Einsatz sinnvoll. Im Frühjahr (Mai) bekommen wir zur Probe von Herrn Reiter einen Frontanbau - Bandschwader 3 m geliehen.

Interessierte Mitglieder (max. 10 Betriebe) können sich bereits jetzt fürs Probeschwaden auf seinem Betrieb anmelden.

Ein günstiger Tarif / Std. muss jedoch verrechnet werden, damit die Aufwandskosten (beispielsweise Transport) gedeckt sind.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





# Cooler Job an der Piste gesucht? Dann komm' in unser Team!

**HINTER  
STODER  
WURZERALM**

Wir suchen für die Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG ab Dezember eine/n:

## **Kassa-Mitarbeiter/in** in Teilzeit (20 Wochenstunden), Arbeitsort Hinterstoder oder Wurzeralm

### **Deine Aufgaben:**

- computerunterstützter Verkauf von Skipässen (Barverkauf, Bankomat -u. Kreditkartenverkauf, Lieferschein)
- Gruppenkartenverkauf
- Gutscheine ausstellen und einlösen
- professionelle Kundenberatung
- administrative Tätigkeiten

### **Unser Angebot:**

- saisonstelle mit Befristung
- Dienstenteilung erfolgt 1 Monat vorher nach Dienstplan
- 5-tägige Einschulung
- faire und pünktliche Entlohnung (mind. 9,83 € brutto / Stunde mit Bereitschaft zur Überzahlung nach Qualifikation und Erfahrung)
- kostenlose Zusatzunfallversicherung

### **Unsere Anforderungen:**

- abgeschlossene Berufsausbildung
- EDV-Kenntnisse
- Englischkenntnisse von Vorteil
- freundliches und gepflegtes Auftreten
- Praxiserfahrung von Vorteil
- Belastbarkeit und Verlässlichkeit

## **Lift-Mitarbeiter/in** (Voll- oder Teilzeit), Arbeitsort Hinterstoder oder Wurzeralm

### **Deine Aufgaben:**

- Unterstützung beim täglichen Seilbahnbetrieb
- Eigenverantwortliches Betreuen von Schlepplifтанlagen
- Schneeräumung im Bereich der Lifтанlagen
- Überprüfung von Überwachungseinrichtungen
- Überwachung des Personentransportes
- Skikartenkontrolle (Kontrolldienst)
- Kundenberatung über unser Skigebiet

### **Unser Angebot:**

- Saisonstelle mit Befristung
- Dienstenteilung erfolgt 1 Monat vorher nach Dienstplan
- faire und pünktliche Entlohnung (mind. 9,83 € brutto / Stunde mit Bereitschaft zur Überzahlung nach Qualifikation und Erfahrung)
- kostenlose Zusatzunfallversicherung

### **Unsere Anforderungen:**

- Freude im Außenbereich zu arbeiten
- Englischkenntnisse von Vorteil
- freundliches und gepflegtes Auftreten
- Hilfsbereitschaft
- skifahrerisches Können von Vorteil
- Flexibilität
- gute Deutschkenntnisse

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende uns deine Bewerbung mit Lebenslauf an:



Maschinenring Kremstal-Windischgarsten, Schneegasse 4, 4551 Ried im Traunkreis

Dein Ansprechpartner: **Markus Lindinger**, T 059060 416 51, E markus.lindinger@maschinenring.at

Diese und viele weitere Stellenangebote findest du auch unter [www.maschinenring.at/jobs](http://www.maschinenring.at/jobs)  [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

# Not kennt keine Saison

Bauern für Bauern  
Die Maschinenring Hilfsaktion

Seit Beginn der Aktion „Bauern für Bauern“ im Jahr 2007 konnte mehr als 150 notleidenden bäuerlichen Familien mit insgesamt fast 538.000 Euro geholfen werden, z. B.:

- bei Ausfall des Betriebsführers im Krankheits- oder Todesfall,
- bei Rehabilitationsmaßnahmen nach Unfällen,
- bei der psychologischen Begleitung in Krisensituationen,
- beim Aufbau von Infrastruktur nach Brand oder Naturkatastrophen,
- bei der Sicherung der Ausbildung der Kinder.

Bitte  
helfen Sie  
mit Ihrer  
Spende!

Der Maschinenring Österreich bittet wieder um Ihre Unterstützung, um in Not geratenen Bauernfamilien zu helfen.

[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)

Konto: Bauern für Bauern | IBAN AT36340000002680700 | Raiffeisenlandesbank Oberösterreich | BIC: RZOOAT2L

Ein Antrag auf Unterstützung kann von jeder Bäuerin bzw. jedem Bauern aus Österreich gestellt werden. Die Mitgliedschaft beim Maschinenring ist dafür NICHT Voraussetzung.



Ihre Spende an „Bauern für Bauern“  
ist steuerlich absetzbar.

Geben Sie dafür unter „Verwendungszweck“ Ihren Vornamen, Nachnamen und Ihr Geburtsdatum (laut Meldezettel) an.

# Rapskuchen aus dem Salzkammergut

Garantiert aus  
österreichischer  
Produktion!

GEN  
TECHNIK  
frei!

## Rapskuchen ist...

- ✓ ein hochwertiges heimisches Eiweiß- und Energiefuttermittel
- ✓ eine kostengünstige und preiswürdige Eiweißalternative
- ✓ pelletiert und laufend frisch verfügbar
- ✓ problemlos haltbar und lagerfähig
- ✓ optimal für die Rohfaserversorgung
- ✓ reich an Phosphor und an den Aminosäuren Methionin, Cystin und Threonin
- ✓ arm an Glukosinolaten und frei von Erucasäure
- ✓ hat einen deutlich kleineren CO<sub>2</sub>-Rucksack als Sojaschrot aus Übersee

Jetzt  
bestellen!

05 9060 408

Gmundner Pflanzenöle Verein & Co KG, Pichlhofstraße 62a, 4813 Altmünster,  
E-Mail: [gmundnerpflanzenoele@maschinenring.at](mailto:gmundnerpflanzenoele@maschinenring.at), [www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)

## Der Maschinenring berät:

# Worauf muss ich auf meinen Feldern beim Pflanzenschutz besonders achten?

Damit der Pflanzenschutz ohne große Einschränkungen und Problemen durchgeführt werden kann, ist es notwendig, bei den Feldern die Gegebenheiten auf die Einsatzbedingungen des Pflanzenschutzes zur überprüfen. So können eventuelle Verbesserungs-Maßnahmen schon vor der Aussaat getätigt werden.

### **Oberflächenwasser angrenzend:**

Wenn sich Oberflächenwässer neben dem Feld befinden, dann sind die Abstandsauflagen laut Gesetz zu beachten. Ohne besondere Maßnahmen darf grundsätzlich (je nach Mittel) bis auf 20 m zum Bach/Gewässer kein Pflanzenschutz durchgeführt werden!

Möglichkeiten zur Abstandsreduktion wie moderne Düsenteknik und reduzierte Aufwandmengen können den Abstand je nach Mittel bis auf 3,5 m verringern. Gewässerrandstreifen können den Abstand bis auf 1 m reduzieren.

**Achtung: 1 m ist der Mindestabstand, der immer bleibt.**

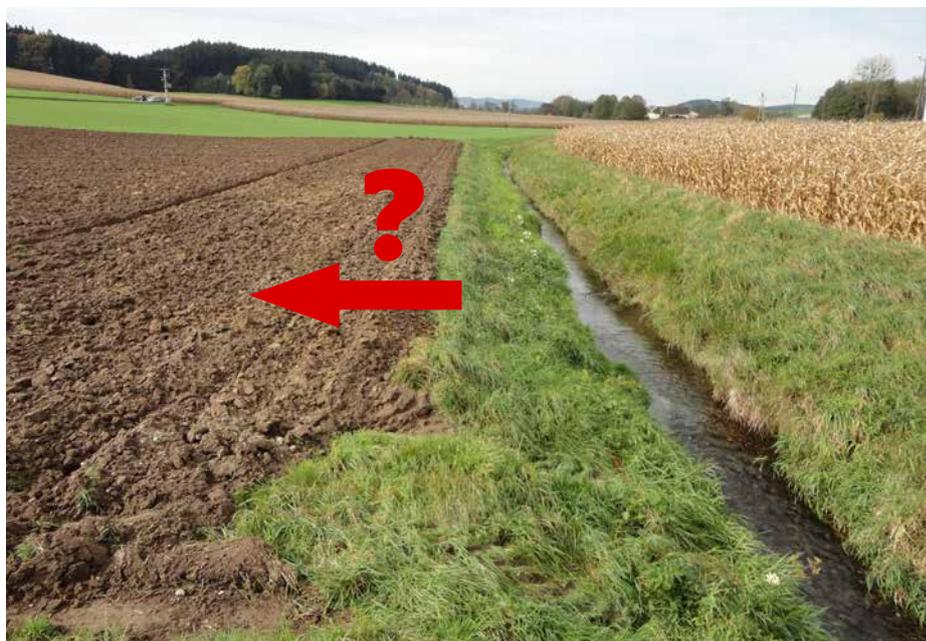
### **Abtragungsgefährdete Flächen**

sind Flächen, bei denen es bei Regen zu Erosion kommen kann und somit Pflanzenschutzmittel abgeschwemmt werden können. Wenn es sich um solche Flächen handelt, dann ist ebenfalls ein Abstand einzuhalten, der je nach Mittel auf der Verpackung oder im Internet auf der AGES Homepage zu finden ist. Hier kann man sich nur mit einem Grünstreife oder Mulchsaaten abhelfen - oder auf dieses Mittel verzichten.

Zu diesen beiden Themen findest du genauere Informationen auf der Homepage der Bodenwasserschutzberatung unter: Downloads/Pflanzenschutz  
<http://www.bwsb.at/?+Pflanzenschutz>

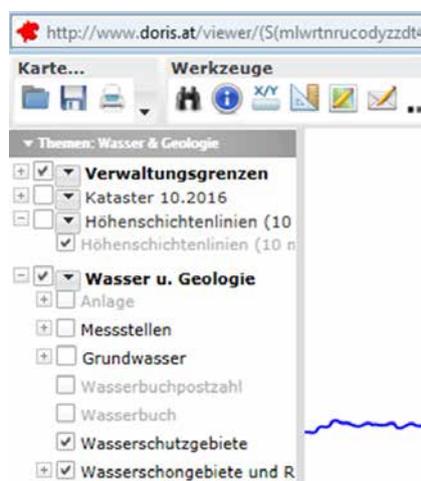
### **Wasserschutz und Schongebiet**

Ob sich eine Fläche in dieser Zone befindet, kann man am GEO-Informationssystem „Doris“ des Landes OÖ sehen. Auf solchen Flächen sind speziell im Maisanbau viele Mittel nicht erlaubt und dürfen dort nicht zur Anwendung kommen. Hier



Bei angrenzenden Oberflächenwässern ist auf einen Mindestabstand zu achten.

gibt es keine Möglichkeit, außer alternative Wirkstoffen zu verwenden.



### **Bio angrenzend**

Abdrift auf Nachbarflächen ist auf alle Fälle zu vermeiden, bei Bioflächen im Besonderen. Ansonsten kommt es dort

neben dem Schaden am Produkt (darf nicht mehr als Bio in den Verkehr gebracht werden) auch zu Vermögensschäden auf Grund des Nichteinhaltens der ÖPUL-Auflagen.

Nur wenn der Pflanzenschutztechniker weiß, dass der Nachbar Biobauer ist, kann er darauf speziell Rücksicht nehmen und die letzte Teilbreite an der Spritze wegschalten. Somit kann es zu keiner Kontaminierung des Nachbarbestandes kommen.

Wenn ein Landwirt den Pflanzenschutz auslagert, dann sind diese Faktoren gemeinsam zu besprechen und der Pflanzenschutztechniker darauf hinzuweisen. Es muss auch ausgemacht werden, ob Gewässerrandstreifen oder Grünstreifen angelegt werden, damit der Abstand verringert werden kann. Auch eine Festlegung der unbehandelten Streifen ist im Vorfeld zu treffen.



## Der Maschinenring setzt neue Schwerpunkte für Biolandwirte.



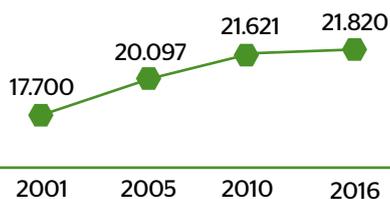
**Franz Moser**  
Strategischer Geschäftsführer Maschinenring Oberösterreich



(C) Karl Deschberger Landtechnik

Die mechanische Unkrautbekämpfung erfordert andere Geräte als in der konventionellen Landwirtschaft. So gibt es z.B. spezielle Mähwerke, die die Beikräuter und deren Samenstände über den Fruchtpflanzen abmähen.

### Anzahl der Bio-Betriebe in Österreich



Quelle: Grüner Bericht 2017

### Traditionelle Arbeitsweisen, neue Technik

Bio-Landbau bedeutet auch, alte, erfolgreiche Arbeitsweisen mit neuer Technik und neuen Erkenntnissen zu kombinieren.

Ein Beispiel sind Dammkulturen nach dem System von Julian Turiel. Dabei wird, angelehnt an das System der alten Hakenpflüge, der Boden mit einer runden Schare gelockert, aber nicht gequetscht. Das fördert das Bodenleben, Krümelbildung und eine gesunde Bodenstruktur. Danach wird der Boden durch nicht verschmierende Dammformer zusammengeschoben. Diese echte Gare wird durch die Pflanzenwurzeln stabilisiert.

Moderne RTK-Technik hilft dabei, die Dämme präzise zu formen.

## Österreich ist Bio-Weltmeister

Gemessen an der Fläche gibt es in Österreich die meisten Bio-Landwirte und -Landwirtinnen. Der erste wurde 1927 registriert. Mittlerweile sind es mehr als 20.000 Bio-Bäuerinnen und -Bauern, die rund 20 Prozent der heimischen Agrarfläche bewirtschaften. Auch die österreichischen Konsumenten und Konsumentinnen nehmen Bio an: Neun von zehn kaufen zumindest hin und wieder Bio-Produkte, die Tendenz dazu steigt.

### Kleiner, leichter & mechanisch

In der Landtechnik gingen die Entwicklungen in Europa in der Vergangenheit in Richtung größer, schwerer, schneller. Dieser Trend ist eine negative Entwicklung ganz speziell für die biologische Landwirtschaft. Denn leichtere, kleinere Geräte verdichten den Boden weniger - und gerade in der biologischen Produktion ist ein gesunder, fruchtbarer Boden besonders wichtig. Gefördert wird das Bodenleben beispielsweise durch das Ausbringen von Kompost und schonende Bodenbearbeitung.

### Maschinenring: Partner für Bio

Bisher war der Maschinenring im Bio-Bereich schwach vertreten, nun will er sich verstärkt an die Bio-Landwirte und

-Landwirtinnen wenden. Er will sich stärker auf ihre Technisierung konzentrieren, sein Angebot ausweiten und Partner in der Mechanisierung für die Bio-Bäuerinnen und -Bauern werden.

Die Kernkompetenz, die gemeinsame Anschaffung sowie Nutzung von Geräten und dadurch erzielte Kostensenkungen, kommt im biologischen Landbau besonders zum Tragen: Viele Spezialgeräte werden nur wenige Stunden im Jahr eingesetzt. Kauft ein Betrieb diese Geräte, dann amortisiert sich die Investition erst sehr spät oder nie. Erwirbt er sie hingegen in einer Maschinengemeinschaft über den Maschinenring oder wird die Maschine überbetrieblich eingesetzt, so können die Kosten wesentlich optimiert werden. Gleichzeitig ermöglichen Maschinengemeinschaften es, öfter auf neue, „intelligenter“ Geräte umzusteigen und somit immer den Zugang zur neuesten Technik zu haben. Auch die Beauftragung von Agrar-Dienstleistern, z.B. für die Ernte, ist über den Maschinenring möglich. Dies ist eine weitere Option für Bio-Landwirte und -Landwirtinnen, durch die sie auf die Anschaffung teurer Eigengeräte verzichten und sich auf jene Aufgaben konzentrieren können, die den Kern ihrer Arbeit ausmachen.

### MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



# MR fördert die überbetriebliche Zusammenarbeit

Am Beispiel von zwei Biobetrieben werden die Vorteile einer überbetrieblichen Zusammenarbeit deutlich. Der Maschinenring unterstützt dabei diese Betriebe bei der Organisation und den nötigen Maschinen, um effektiv und kostensparend zu arbeiten.

## Bio-Kürbiskernöl, Betrieb Gerlinde und Gerhard Eder, Niederthalheim



Gerhard Eder setzen auf biologischen Anbau und die überbetriebliche Zusammenarbeit mit dem MR, wie hier bei der Kürbisernte.

Früher wurde der Betrieb als Schweinezucht und Mastbetrieb geführt. Bei der ersten Schweinekrise im Jahr 1994 wurde die Schweinehaltung aufgegeben.

Seit der Hofübergabe wird der Betrieb als Ackerbaubetrieb im Nebenerwerb durch Gerlinde geführt, die Umstellung auf biologische Wirtschaftsweise erfolgte 2009.

Es werden am Betrieb auf insgesamt 28,3 ha im Durchschnitt 4 ha Ackerbohnen, 0,3 ha Dinkel, 4 ha Kürbis, sowie Weizen, Triticale, Hafer, und Klee angebaut. Das Futtergetreide und die Ackerbohnen gehen an einen Partnerbetrieb aus der Region,

welcher biologische Schweinehaltung betreibt. Mit der Produktion von Kürbiskernöl wurde auch die Direktvermarktung begonnen. Neben den Kürbisprodukten wie Öl, geröstete Kerne usw. werden auch Naturkräuterprodukte aus eigener Produktion angeboten.

Gerhard Eder dazu: "Der Anbau und die Ernte wird überbetrieblich durchgeführt, ebenso das Trocknen der Kerne. Der Maschinenring hat uns am Anfang bei der Organisation der Gruppe und bei der Markeneinführung „Traunsteinkernöl“ aktiv unterstützt."

Der Betrieb Eder ist auch Mitglied in einer Kranwagengemeinschaft mit 20 Mitgliedern.

## Morgentau Biogemüse GmbH, Hofkirchen bei Linz

Als einer der ersten Ackerbaubetriebe in Oberösterreich stellte Christian Stadler seinen Betrieb auf Biologische Wirtschaftsweise um.

Die ersten Versuche mit dem Gemüseanbau waren nicht sofort von Erfolg gekrönt, sondern hart und lehrreich. Nach und nach wurde das Wissen um den biologischen Gemüsebau erworben und der Markt wuchs schneller als die Produktion. Somit entschloss man sich mit Partnerbetrieben zusammenzuarbeiten.

Heute werden auf etwa 90 ha Gemüsekulturen produziert, vor allem Karotten, Kartoffel, verschiedene Rüben, Pastinake, Sellerie und Zuckermais produziert.

Christian Stadler über die Zusammenarbeit mit dem MR: "Ich schätze die Vorteile der überbetrieblichen Zusammenarbeit, obwohl wir die Spezialmaschinen selber haben. Jedoch beim Anbau mit der Drillsämaschine oder Erntearbeiten mit dem Ladewagen, sowie als Arbeitsspitzenbrecher mit Betriebs Helfern, greife ich gern auf den Maschinenring zurück."

Seit 2017 fahren wir bei unseren Traktoren zusätzlich mit dem Maschinenring RTK Signal.

Näher Infos über den Betrieb Morgentau unter: <http://www.morgentau.at>



Christian Stadler ist stolz auf seine biologische Produktion. Ein neues Projekt sind die Morgentau Gärten: Gemüsegartenflächen für Hobbygärtner zum Anmieten mitten in der Stadt in Linz, Wels und Steyr.

## Kleininserate

### Zu verkaufen

4 Polokahrohre DM 20 cm L 260 cm  
Tel. 0676 / 950 20 09

### Zu verkaufen

7 Stück Bio-Heurundballen (1. Schnitt)  
besten Qualität zu verkaufen:  
Familie Schmeißl, Spießengraben 1  
Steinbach / Ziehberg  
Tel. 0664/2228907 oder  
0650/3628458 oder 07582/7417

### Zu verkaufen

Heu 2. Schnitt: ca. 100 Stück  
Kleinballen abzugeben  
Johannes Ölsinger Tel. 0664/2040146

### Zu verkaufen

Heurundballen DM 150 cm erster  
und zweiter Schnitt, belüftet, beste  
Qualität ca. 30 Stk.  
Inzersdorf Tel. 0650/3339269

### Vergebe

Alufelgen mit Winterbereifung  
für Seat Leon 195/65R15 T  
Kremsmünster Tel. 0676/821251645

### Vergebe

Fernwärmeleitungsschlauch  
DM 160 mm mit Vor- und Rücklauf  
jeweils mit DM 50 mm insgesamt  
20 Lfm, Fernwärmeleitungsschlauch  
DM 110 mm mit Vor- und Rücklauf  
jeweils mit DM 33 mm insgesamt  
8 Lfm, Schwarzen Drainageschlauch  
DM 100 mm etwa 13 Lfm  
Ried/Tr. Tel. 0664/1455265

### Vergebe

Schneeketten für Allradtraktor  
480/65/28 Inzersdorf  
Tel. 0660/3906940

### Verpachte

17 Ha LN Fläche in Kremsmünster  
Tel. 0650/9560373

**Kleininserate sind für alle  
MR-Mitglieder kostenlos!**

# Rückblick MR-Ausflug

Die Einladung vom ausgeschriebenen Maschinenringausflug vom September, kam zu den meisten unserer Mitglieder über den Postweg zu spät. Dadurch waren leider zu wenige Anmeldungen für diese Fahrt in die Steiermark. Dieser Ausflug wird aber in ähnlicher geplanter Form nachgeholt.

Für die doch angemeldeten Mitglieder wurde ein Ersatzprogramm gesucht. So besuchten wir mit den noch interessierten Mitgliedern einfach die Landesgartenschau in Kremsmünster mit einer besonderen Führung mit Pfarrer P. Arno Jungreithmaier. Dabei kamen wir in Räume des Klosters wo man mit einer normalen

Führung nicht hinkommt (z.B. Gästezimmer, Kirchturm, die große Sommersakristei,...)

Der Nachmittag stand im Zeichen der Gartenschau und einer Wettermacherführung mit Susanne Rodler, wobei viel Geschichtliches aus der Kremsmünsterer-Gegend zum Ausdruck kam.

Zum Ausklang des Tages trafen wir uns noch im Gasthaus König. So wurde der abgesagte Ausflug für die Teilnehmenden trotzdem ein erlebnisreicher und gemütlicher Tag, wo ohnehin kein besonderes Reise-wetter gewesen wäre.





**Maschinenring**

**Die Profis  
vom  
Land**

# **NEU in der Investitions förderung:**

**Seit September 2017 werden  
automatische Lenksysteme  
mit 40 % gefördert.**

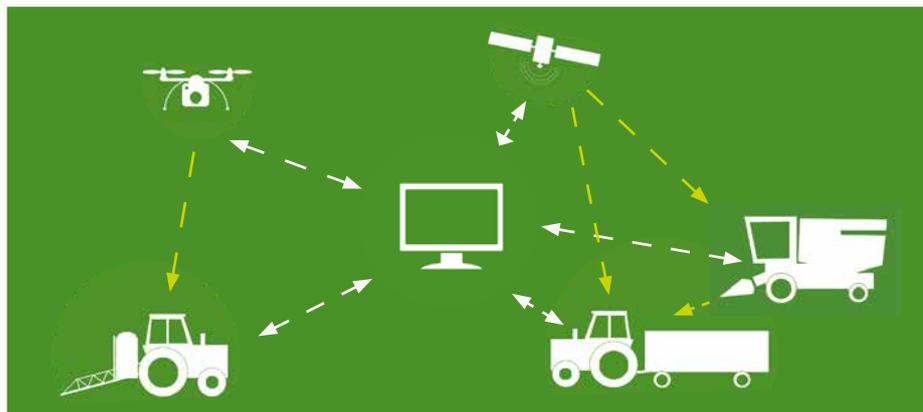
**Ab Jänner mit neuer  
günstiger Tarifgebühr!**

**Nähere Infos:**

**[www.land-oberoesterreich.gv.at/15041.htm](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/15041.htm)**

**oder bei Heinz Grabmer: 0676/821246111**

**Dazu gibt's vom  
Maschinenring  
das RTK-Signal für  
2,5 cm genaues  
Fahren.**



## Digitalisierung: Roboter am Bauernhof?

Ausdrücke wie „Landwirtschaft 4.0“, „Precision Farming“ oder „Smart Farming“ schwirren derzeit wie ein Bienenschwarm durch alle Diskussionen. Dabei geht es eigentlich um eines: Intelligente Maschinen, die nicht nur via Monitor mit den Landwirten kommunizieren, sondern auch miteinander. Und so entsteht aus Inseln ein Netzwerk. Mit den Daten, die die Maschinen sammeln, und z.B. jenen aus der Buchhaltung, Flächenverwaltung (Feldstücke), Vorgaben zu Schutzflächen oder Wetterdaten können Landwirte ein ganzheitliches Farmmanagement aufbauen.

### Eine gemeinsame Sprache

Damit die Maschinen, auch verschiedener Hersteller, untereinander kommunizieren können, ist eine gemeinsame „Sprache“ nötig. Wie wichtig diese ist, zeigt ein Beispiel: Landwirt A lagert über den Maschinenring das Nährstoffmanagement seiner

Felder aus, ebenso das Dreschen. Der Maschinenring organisiert die Beprobung der Böden und pflegt alle Informationen über ihre Zusammensetzung in eine Datenbank ein. Landwirt A erlaubt Landwirtin B den Zugriff auf seine Daten. Sie gibt diese in ihren Düngestreuer ein. Damit wird der Dünger am Feld richtig dosiert. Zusätzlich können, wenn eine Ertragskarte hinterlegt ist, Unterschiede je nach Ertragsersparung gemacht werden. Die Steuerung kann dabei der Traktor übernehmen, der alle Daten verwaltet, oder der Düngestreuer. Säen und spritzen übernimmt Landwirt A selbst, wobei ihn z.B. Drohnenbilder und die daraus errechneten Daten unterstützen. Sie können Schädlingsbefall aufzeigen, oder wo eine Nachsaat nötig ist. Landwirt C bekommt von Landwirt A alle Daten zum Dreschen. Er fährt aufs Feld und startet los. Landwirt A kommt nach, wenn der Mähdrescher seinem Anhänger meldet, dass sein Bunker voll ist.

### Was ist RTK?

Diese Abkürzung steht für „Real Time Kinematic“. Mit Hilfe von GPS-Signalen kann die eigene Position bestimmt werden: Die RTK-Station hat dabei eine fixe Position und sendet im Sekundentakt an den Empfänger, der etwa am Traktor montiert ist. So kann z.B. die Position eines Traktors, der mittels RTK-Unterstützung gesteuert wird, auf +/- 2,5 cm genau festgestellt werden. Das führt etwa beim Pflanzenschutz-Spritzen oder beim Säen zu einer sehr geringen Überlappung. Somit wird weniger Spritzmittel oder Saatgut benötigt, was die Kosten reduziert und die natürlichen Ressourcen schont. Auch bei Nacht oder schlechter Sicht ist präzises Fahren möglich. Es gibt verschiedene Anbieter von RTK-Signalen. Der Maschinenring bietet z.B. in Oberösterreich, Niederösterreich und Salzburg ein technikneutrales Signal (geeignet für alle Traktortypen) an.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



**LE 14-20**  
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



”

**Wir arbeiten in der Plattform "Digitalisierung der Landwirtschaft" an der Zukunft der Landwirtschaft in Österreich mit.**



**Christoph Winkler**  
Bundesgeschäftsführer  
Maschinenring  
Österreich

“

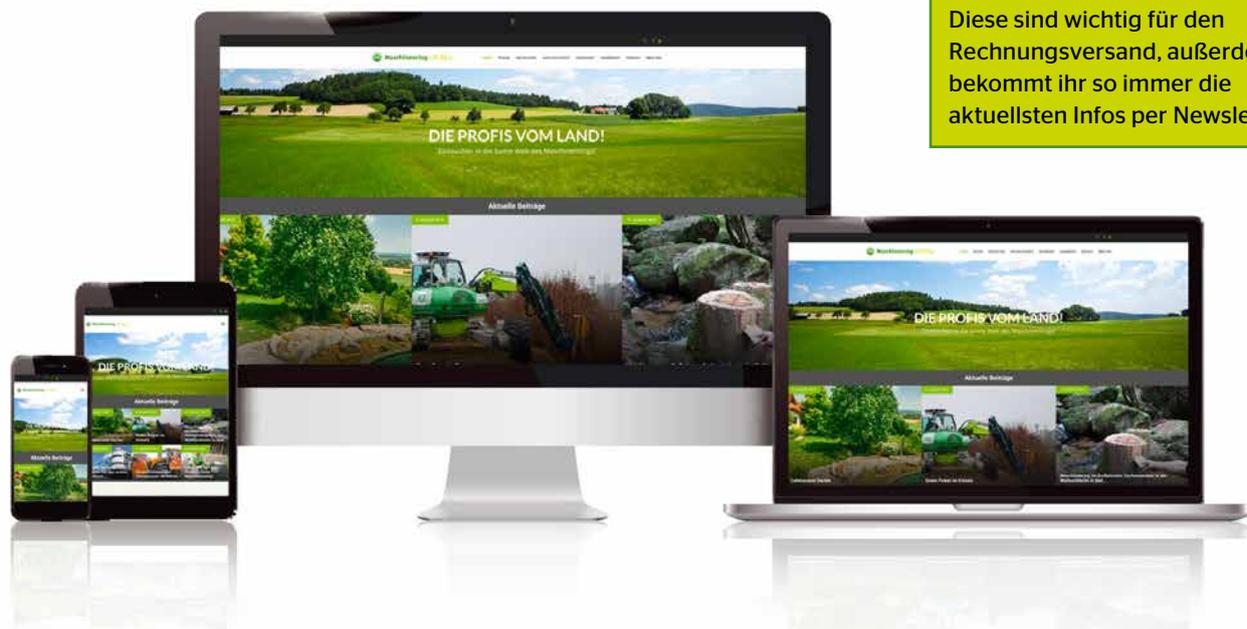
Wenn allerdings die Maschinen von Landwirt A, B und C unterschiedliche „Sprachen“ sprechen, dann ist dieser zeit- und ressourcensparende Ablauf nicht möglich. Der Landwirt kann der Düngestreuer-Fahrerin nicht per Knopfdruck mitteilen, was sie wo wie ausbringen muss. Und der Mähdrescherfahrer drischt womöglich das falsche Feld. Damit er das richtige findet, wäre z.B. eine Satelliten-Navigationslösung für Feldwege nötig, die der Maschinenring entwickeln will.

Wichtig ist diese „Sprache“ auch, wenn Landwirte schrittweise oder gemeinsam Maschinen anschaffen. Kaum jemand wird alle Maschinen am Betrieb sofort umstellen. Er muss sich daher darauf verlassen können, dass z.B. der neue, intelligente Traktor mit dem alten Düngestreuer ebenso fährt wie mit dem intelligenten, den er erst in vier Jahren anschaffen will. Und wer sich einen Traktor oder eine Sämaschine über eine Maschinenring-Maschinengemeinschaft teilt, erwartet, dass diese mit den am Betrieb vorhandenen Maschinen kompatibel sind.

Darum ist die gemeinsame „Sprache“ einer der Schwerpunkte, an denen die Plattform „Digitalisierung in der Landwirtschaft“ arbeitet. Sie wurde im März 2017 im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) gegründet. Bundesgeschäftsführer Christoph Winkler vertritt den Maschinenring in dieser Initiative, die wichtige Weichen für die Zukunft der Landwirtschaft in Österreich stellen wird.

# Schau rein, in die Maschinenring-Onlinewelt!

Gebt uns bitte immer eure aktuellen E-Mailadressen durch. Diese sind wichtig für den Rechnungsversand, außerdem bekommt ihr so immer die aktuellsten Infos per Newsletter!



**Wir möchten dich aus erster Hand informieren: Der Maschinenring OÖ hat ein Online-Magazin für Kunden, Mitarbeiter, Landwirte und weitere Interessenten, in Form eines Blogs veröffentlicht.**

Darin wird die Vielfalt des Maschinenrings abgebildet. Das Unternehmen wird durch die Inhalte, die von Maschinenring-Mitarbeitern für dich aufbereitet werden, aus einer anderen Perspektive gezeigt. Unsere Autoren bieten mit Reportagen, Interviews, Hintergrundberichten

und Expertenbeiträgen einen exklusiven Einblick in deine Maschinenring-Welt. Unsere Dienstleistungen, Mitarbeiter, Mitglieder und Landwirte, spielen dabei eine wichtige Rolle. Wir bloggen für dich zu Themen aus den Bereichen Pflege, Gestaltung, Nachhaltigkeit, Sicherheit und

Sauberkeit, sowie zu den neuesten Innovationen und Initiativen aus dem Unternehmen.

**Damit du einen Eindruck bekommst, was dich in unserem Blog alles erwartet, möchten wir dir gerne ein paar Beiträge zeigen:**



4. AUGUST 2017

**Die wirtschaftliche Nutzung eines Abfallproduktes**



28. AUGUST 2017

**Green Power im Einsatz**



29. AUGUST 2017

**Entwicklung der ländlichen Regionen**



23. AUGUST 2017

**Lebensraum Garten**



Folgt uns auf Facebook [www.facebook.com/maschinenringkremstalwindischgarsten](http://www.facebook.com/maschinenringkremstalwindischgarsten)

**blogooe.maschinenring.at**



# SICHER DURCH DAS GANZE JAHR GENOL PROTECT DIESEL

**Die ganzjährige Problemlösung**  
Kein Produktwechsel Sommer/Winter nötig

**Info- und Bestell Hotline:**  
**0820 988144**



## Mehrleistungen von GENOL Protect Diesel

- Zuverlässiger Betrieb bis zu Temperaturen von  $-35^{\circ}\text{C}$
- Keine Bakterien- und Bioschlamm Bildung
- Optimierter Treibstoffverbrauch
- Schonung des Motors, der Einspritzdüse und des Kraftstofffilters
- Schutz vor schädlichen Ablagerungen im Tank und in der Kraftstoffleitung

**ab 1.000 lt  
zustellbar**

Mit der Kundenkarte bis zu  
**5,0 Cent/lt\***  
günstiger tanken!  
<http://rlh.at/guenstigtanken>



\* Gegenüber dem aktuellen Zapfsäulenpreis

**Lagerhaus Traunviertel**

[www.lagerhaus-traunviertel.at](http://www.lagerhaus-traunviertel.at)

**weingartner**  
Gesellschaft m. b. H.  
Landmaschinen und KFZ

A-4653 Eberstallzell, Spieldorf 41a  
Tel.: 07241 / 5531 Fax: 5531 - 4  
weingartner.landtechnik@nanet.at  
Fil.: 4644 Scharnstein, In der Thann 3

**STEYR**

**Vakutec**  
GÜLLE-TECHNIK

**Wir bringen die Gülle zum Fließen**

**PUMPEN**  
**RÜHRWERKE**

Stationär | Fahrbar  
Funktionsgarantie bei Planung durch Vakutec

Geringste Stromaufnahme  
Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot!

**Vakutec Güllentechnik GmbH** Tel. (43) 75 87/77 70-0  
info@vakutec.at [www.vakutec.at](http://www.vakutec.at)

**high effective**



Baubedarf | Landesprodukte | Kohle | Koks | Briketts | Holzpellets | Holzbriketts | Getränkeabholmarkt

[www.seierl.at](http://www.seierl.at)

Alois Seierl | 4551 Ried / Trkr. | Großendorf 36 | Tel.: 07588 / 7304 | Fax: DW 16 | [office@seierl.at](mailto:office@seierl.at)

**Dein starker Partner in Sachen Landtechnik.**



**AGRARTECHNIK**  
PETTENBACH

AGRARTECHNIK PETTENBACH GMBH | Vorchdorfer Straße 41 | 4643 Pettenbach | Tel.: 07586/208010 | Fax: 07586/208010-50 | [office@agrar-technik.at](mailto:office@agrar-technik.at)

**For Life**

veranlagen / finanzieren / versichern  
[www.forlife.at](http://www.forlife.at)

Herbert Wasserbauer – Großendorf 15 – 4551 Ried  
0650/7766881 [herbert.wasserbauer@forlife.at](mailto:herbert.wasserbauer@forlife.at)

Gottfried Wöckl – Sinzensdorfer Str. 2 – 4542 Nußbach  
0676/6325663 [gottfried.woeckl@forlife.at](mailto:gottfried.woeckl@forlife.at)

**abzlambach**  
agrar bildungs zentrum

**Ernährung und  
Wirtschaft**  
Kleinkindbetreuung  
und Soziales



**Hauswirtschaft**  
3-jährige Fachschule

**Erlebnistage**

Di, 24.10.17 Do, 18.1.18  
Mi, 15.11.17 Do, 15.2.18  
Mi, 29.11.17

[www.abzlambach.at](http://www.abzlambach.at)

**abzlambach**  
agrar bildungs zentrum

**Landwirtschaft**  
Schwerpunkt: Ackerbau  
u. Schweinehaltung

**3-jährige Fach-  
schule und  
Abendschule für  
Erwachsene**

**Erlebnistage**

Di, 21.11.17 Di, 16.1.18  
Di, 28.11.17 Di, 30.1.18  
Di, 5.12.17

[www.abzlambach.at](http://www.abzlambach.at)



**NEU: Land und Wirtschaft – 2 Berufe in 5 Jahren**



# Profitieren Sie von Förderungen

Ihr Raiffeisen Agrarbetreuer entwickelt für Ihre Zukunftsinvestitionen innovative, individuell auf Sie und Ihren Betrieb abgestimmte Finanzierungsmodelle und sichert Ihnen einen optimalen Förderungsmix.

Informieren Sie sich bei den Raiffeisenbanken Hinterstoder-Vorderstoder, Region Kirchdorf (mit Bankstellen in Inzersdorf, Kirchdorf, Klaus, Kremsmünster, Leonstein, Micheldorf, Molln, Nußbach, Pettenbach, Ried/Traunkreis, Schlierbach, Steinbach/Ziehberg und Steyrling), Wartberg, Windischgarsten.

**Raiffeisen OÖ – seit über 100 Jahren der starke Partner der Bauern.**

[www.raiffeisen-ooe.at/agrarkunden](http://www.raiffeisen-ooe.at/agrarkunden)

[f.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)



**Raiffeisen  
Meine Bank**